

Feministische Utopien

Janina Schreckenberger

Feministische Utopien sind Grenzentwürfe. Sie wandern zwischen den Sphären und verbinden Entitäten, die in der patriarchal-bürgerlichen Gesellschaft getrennt bleiben. Sie sind Hybride aus Literatur, Philosophie, Ästhetik, politischer Theorie. Sie überspannen Abgründe und entziehen sich Definierungsversuchen. Vor allem aber sind in allen Standard-Werken zu Utopie ausgespart.

Während die ersten (proto-feministischen) Utopien von Frauen ins später Mittelalter zurückdatierbar sind - exemplarisch sei hier Christine de Pizans *Das Buch von der Stadt der Frauen* von 1405 genannt - scheint die Malestream-Utopieforschung diese spezielle Form literarischer Entwürfe überhaupt erst zu registrieren, wenn sie von einem Mann „erfunden“ wird. Thomas Morus *Utopia*, das oft als die erste Utopie gehandelt wird, ist zum erst ein Jahrhundert später erschienen.

Im Tutorium soll es aber nicht nur darum gehen, die kolossalen Lücken der patriarchalen Utopieforschung zu füllen und sich weibliche Geschichte (*Herstory*) wieder anzueignen, sondern auch darum, welche Rolle Utopien im Feminismus und in der Frauenbewegung spielen, warum sie so schwer zu greifen sind und welche Transformationen der Utopiebegriff in den letzten Jahrhunderten durchlaufen hat.

Dazu lesen wir neben einigen Auszügen aus frühen literarischen Utopien auch Texte aus der feministischen Science Fiction, den Literaturwissenschaften, der politischen Theorie und der Philosophie, die sich mit dem Zusammenhang von Kunst und Befreiung, Theorie und Praxis beschäftigen. Allen gemeinsam ist die Frage danach, wie eine wahrhaft freie, anti-patriarchale Gesellschaft aussehen kann und eine Reflexion über die Hindernisse, die auf dem Weg dorthin liegen.

Das erste Treffen findet über Jitsi statt. Dort können wir festlegen, welche Texte wir genau besprechen wollen und wann wir uns regelmäßig treffen. Die Veranstaltung ist erstmal digital geplant, sollte das Infektionsgeschehen es aber zulassen, können wir darüber sprechen, einzelne Treffen im Freien zu veranstalten.

Erstes Treffen: Fr. 16.04.21 um 12 Uhr c.t.

Anmeldungen bitte per Mail an s0651551@stud.uni-frankfurt.de, damit ich euch den Einladungslink schicken kann.